

Wegimpuls 7

Einander
Licht sein

Ich bin das Licht der Welt

„Als Jesus ein andermal zu ihnen redete, sagte er:
Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

Da sagten die Pharisäer zu ihm:

Du legst über dich selbst Zeugnis ab; dein Zeugnis ist nicht
gültig.

Jesus erwiderte ihnen:

Auch wenn ich über mich selbst Zeugnis ablege,
ist mein Zeugnis gültig.

Denn ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe.

Ihr aber wisst nicht, woher ich komme und wohin ich gehe.

Ihr urteilt, wie Menschen urteilen;

ich urteile über keinen.“

Joh 8,12-15a

Aus aktuellem Anlass zur Seligsprechung des gebürtigen Göfner Priesters, Provikar Carl Lampert, lassen wir uns von seinen Lebenserfahrungen inspirieren. Carl Lampert ist in seiner Überzeugung, Licht zu sein, konsequent geblieben. Allein schon seine körperliche Präsenz war beeindruckend. „Carlo bello“ – der schöne Carl – rief man ihn. Sein Einsatz für Menschen, die Unrecht erlitten, verfolgt und verleumdet wurden, sein Mut, sich für die Kirche und den christlichen Glauben einzusetzen trotz lebensgefährlicher Folgen, ist vorbildlich. Am dreizehnten November 1944 wurde er in Halle an der Saale enthauptet.

Worte von Carl Lampert

Ah Liebe wie leidest du – Liebe, wie leidest – Liebe wie leidest
du – Liebe wie leidest du in dem Hass – in dem Hass – dieser
Zeit – Liebe wie leidest du in dem Hass, in dem Hass dieser Zeit

Ah Liebe wie leidest du – Liebe, wie leidest – Liebe wie leidest
du – Liebe wie leidest du in dem Hass – in dem Hass – dieser
Zeit – Liebe wie leidest du in dem Hass, in dem Hass dieser Zeit

Ein kleiner Sonnenstrahl, ein kleiner Sonnenstrahl stiehlt sich
durchs kleine Kerkerfenster in meine Zellenruft.
Ich bitte, ich bete, dass die Menschen wieder Menschen,
dass die Menschen wieder Menschen werden.

Ein kleiner Sonnenstrahl, ein kleiner Sonnenstrahl stiehlt sich
durchs kleine Kerkerfenster in meine Zellenruft.
Ich bitte, ich bete, dass die Menschen wieder Menschen,
dass die Menschen wieder Menschen werden.

Diese Worte und Wortbänder können meditativ wiederholt
werden.

Zur weiteren Vertiefung passt der Psalm 27 im Psalmenteil

Geschichte

In einem Winkel der Welt kauerte verbissen, trotzig und freudlos eine dicke, schauerliche Finsternis. Plötzlich erschien in dieser Not ein kleines Licht, klein, aber ein Licht. Jemand hatte es hingestellt. Es war ganz einfach da und leuchtete. Einer, der vorüberging, meinte: „Du ständest besser woanders als in diesem abgelegenen Winkel.“ „Warum?“ fragte das Licht. „Ich leuchte, weil ich Licht bin, und weil ich leuchte, bin ich Licht. Ich leuchte nicht, um gesehen zu werden, nein, ich leuchte, weil es mir Freude macht, Licht zu sein.“ Aber die düstere Finsternis ging zähneknirschend und wütend gegen das Licht an. Und doch war die ganze große Finsternis machtlos gegen dieses winzige Licht.

Einleitende Gedanken zum Gebet von Dr. Carl Lampert

Eine Seligsprechung ist kein Personenkult, sondern es werden Haltungen seliggepriesen, die dieser Mensch besonders gelebt hat und die den Seligpreisungen der Bibel entspringen. Mit ihm werden dann auch andere Menschen seliggepriesen, die für diese Haltungen eingestanden sind. Alle, die nach einem Warum schreien, denen die Hoffnung durch Ungerechtigkeit, Enttäuschung, Verrat und Gewalt erschlagen wurde, und das Dennoch des Glaubens gelebt haben, gehören dazu. Ihr Leben liegt in diesen Schalen, die offen vor Gott gehalten werden. Aus dieser Offenheit kann Kraft aus unserm Innern erwachsen. Mit ihnen und mit Dr. Carl Lampert dürfen wir beten:

Gebet von Carl Lampert

Manchmal stehe ich da
Und schrei mit Dir Warum?

Manchmal sitze ich da,
halte den Kopf in meinen Händen
und werde stumm,
weil mir der Mund und meine Seele zugewachsen sind
von aller Ungerechtigkeit, Enttäuschung und Verrat.

Manchmal,
wenn alles still geworden ist in meiner Zelle,
und die Schläge und Schreie nicht mehr zu hören sind,
dann möchte ich knien
und mein altes Gebet sprechen:

„Anbetend knie ich vor Dir,
Allweiser Du, mein Gott!
Wie Schalen sind offen
mir die Hände mein.
Was meiner Seele frommt
leg Du hinein!
Und dankend preis ich Dich
für Glück und Leid und Tod.“

Dann spüre ich ganz neue Kraft in meinem Innern
und wachse in der Treue zu meinem Wort,
das ich Dir gegeben habe.

Rudolf Bischof

Bibeltext zur Vertiefung

„Ihr seid das Licht der Welt.
Eine Stadt, die auf dem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.
Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß
darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter;
dann leuchtet es allen im Haus.
So soll euer Licht vor den Menschen leuchten,
damit sie eure guten Werke sehen
und euren Vater im Himmel preisen.“

Mt 5,14-16

Licht sein ist mehr als Widerstand leisten. Es ist auch ein Ein-
stehen für andere, für das, was einem heilig ist. Carl Lampert ist
eingestanden für mehr Menschlichkeit – in einer Zeit, als das
totalitäre Regime die Würde des Menschen mit Füßen getreten
hat. Er sah das „Heilige bzw. Wertvolle“ in seinen Mitmenschen
und konnte so beispielhaft sichtbar machen, was unter einer
geschwisterlichen Kirche verstanden und erlebbar wird.

Gottes Heil wird durch uns alle sichtbar:
Dieses Martyrium von Provikar Lampert erinnert an all die
Menschen, die unter den Grausamkeiten gelitten haben. Wir
brauchen das Zeitrad nicht weit zurückdrehen – auch heute
stehen Menschen für ihre Überzeugung in unserer Kirche und
Gesellschaft gerade und nehmen unangenehme Konsequenzen
auf sich. Gott ist ihr Licht und sie strahlen wie Lichter auf dem
Leuchter – für andere – für uns.

Ritual für den Alltag

Ich lasse meine inneren Bilder in mir wach werden und lasse ihnen Raum, damit sie mir zur Kraftquelle werden.

Dann und wann das Tempo verlangsamen,
anhalten,
aus meiner Tiefe Bilder aufsteigen lassen,
dankbar sein und sehen,
was sie mir zeigen wollen und wohin sie mich weisen –
um sie dann wieder loslassen zu können ...

Metaphernübung

Licht ist für mich ...
wie eine sichere Hand im Dunkeln
wie Hilfe in auswegloser Situation
wie die Freude nach einem gelungenen Tag
wie Heimat nach endlosem Umherirren
wie Befreiung statt Einengung
wie die Ausstrahlungskraft eines lieb gewonnenen Menschen
wie der aufgehende Sonnenstrahl am Morgen
wie der Hoffnungsschimmer in der Not
wie Vertrauen in der Angst
wie Wärme an kalten Tagen

Ich wähle eine Metapher und lasse sie wirken.



Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Kanon zu zwei Stimmen

1 Em (G) Am Em

Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat


H7 (Am) Em H7 2

Hoff - nung und Zu - kunft ge - bracht; es gibt

Em (G) Am Em

Trost, es gibt Halt in Be - dräng - nis, Not und Äng - sten,

H7 (Am) Em (H7)



ist wie ein Stern in der Dun - kel - heit.